

Produktinnovationen für viele Einsatzbereiche

Sport- und Wasserspaß

Rollrasen für besondere Aufgaben

Die Verwendung von Fertigrasen im Hausgartenbereich und auf Sportflächen ist zu einem festen Bestandteil der Aufträge von Rasenschulen geworden. Jetzt kommen auch vermehrt andere Aufgabenbereiche des Fertigrasens ins Bewusstsein. Dazu zählen zum Beispiel die Begrünung von Straßenbahntrassen und die Deichbegrünung. In den letzten Jahren wurden viele Straßenbahngleise mit Fertigrasen begrünt und tragen nicht unwesentlich zur Verbesserung des Stadtklimas bei. In Zusammenarbeit der Dresdner Nahverkehrsbetriebe mit der HTW Dresden und der Firma Dr. Alex Rollrasen, Döbrichau, wurde für die Gleisbegrünung eine spezielle Rasenmischung entwickelt, die erfolgreich eingesetzt wird. Seit 2008 werden in Dresden Rasengleise mit unterirdischer Bewässerung im Sommer grün gehalten. Rollrasen ist bei der Renovierung der Deiche von Oder und Elbe als effektiver Baustoff zum sofortigen Erosionsschutz Stand der Technik geworden. Die instandgesetzten Deiche an der Oder hielten dem Hochwasser im Frühjahr 2010 gut Stand. Auch hier wurden viele Kilometer wasserseitige Deichböschung mit Rollrasen begrünt. In einem neuentwickelten Anzuchtverfahren werden die für die Deichbegrünung geforderten Arten im Rollrasen etabliert und tragen damit den Anforderungen des Naturschutzes Rechnung. Auch im Straßenbau wird Rollrasen zunehmend wichtig für den Schutz neuangelegter Straßenböschungen vor Bodenrutschungen und Ausspülungen nach Starkregen.



Rollrasen schützt Deich

Dr. Alex Galabau GmbH, Zülldorfer Str. 14, 04886 Döbrichau, Telefon 035365 2783, Fax 035365 35542, mail@dr-alex-rollrasen.de, www.dr-alex-rollrasen.de

Kunstrasen vom Experten

Die ScoS® GmbH wurde 2004 als herstellerunabhängiger, internationaler Dienstleister im Sportplatzbau gegründet und ist von Anfang an im Kernarbeitsgebiet Kunstrasen tätig. Dies wurde 2006 auf den Bereich Kunststoffdeckenbau ausgeweitet. Obwohl die eigenen Produkte seit 2009 nun auch in Deutschland stärker am Markt angeboten werden, arbeitet ScoS® immer noch herstellerübergreifend. So können verschiedene mittelständische Unternehmen Synergien entwickeln und kundenfreundlich einsetzen. Einer kann nie alles am besten! Wohl dem, der sich das zunutze macht. Die eigenen Greenie-XTM-Kunstrasen auf der ScoS-Elastiksicht haben besonders gute Sportfunktionalität und Lebensdauer. ScoS® muss sich damit nicht einem hohen Verkaufsdruck beugen, sondern kann die Systeme optimal auf den Sportler abstimmen und auf jahrzehntelange Erfahrung seiner Partner bauen. Produktentwicklung und Spezialmaschinenbau werden kontinuierlich und intensiv betrieben, aktuell mit neuer Recyclingtechnologie für Kunstrasensysteme. Dazu kommt nun auch noch der internationale Generalvertrieb für kickbacks® Beton-Ballspielwände.



Kunstrasen made in Lichtenau

ScoS GmbH, Gottfried-Schenker-Str. 4, 09244 Lichtenau, Tel. 037208 8080, Fax: 037209 80810, office@scos.de, www.scos.de

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

August	Messevorschau GaLaBau 2010
September	Große Messeausgabe zur GaLaBau 2010
Oktober	Begrünung

Primo Maxx® – Vom guten Rasen zum Top-Rasen

Die perfekte Ergänzung für ein integriertes Pflegemanagement auf Golf-, Sport- und Zierrasen. Primo Maxx® ist der erste Wachstumsregulator mit Rasenzulassung nach § 15b Pflanzenschutzgesetz in Deutschland. Primo Maxx® ist ein weltweit bekanntes Produkt, um die Zellstreckung der Gräser zu reduzieren. Dadurch wird die Qualität der Gräser deutlich verbessert. Die Gibberellinsäure-Synthese wird in einem späten Stadium gehemmt und dadurch das Längenwachstum der Gräser reduziert. Dies hat kürzere Internodien und damit ein kompakteres Wachstum zur Folge. Während das Längenwachstum gebremst wird, werden Wurzelbildung und horizontales Wachstum der Gräser gefördert, so dass der Rasen stärker, gesünder und dichter wird. Der Mäh Aufwand von Semi-Rough und Fairway, Sport- und auch Zierrasenflächen wird durch den Einsatz von Primo Maxx® deutlich reduziert. Die Menge des Schnittgutes reduziert sich um bis zu 50%. Durch Einsparungen von Mähgängen und durch die Reduzierung des Schnittgutes kommt es zudem auch zu einer erheblichen finanziellen Entlastung. Primo Maxx® kann aber auch zu einer deutlichen CO₂-Reduzierung beitragen. Dem immer stärker werdenden Umweltbewusstsein wird hiermit zusätzlich Rechnung getragen.



Rasenwachstumsregler

Scotts Deutschland GmbH, Veldhauser Straße 197, 48527 Nordhorn, Telefon 05921 713590, scotts.deutschland@scotts.com, www.scottspromotional.com

Filcoten macht Rinnen leicht und stark

Als Innovation der besonderen Art bezeichnet Friedrich Graspöintner den in seinem Unternehmen jetzt entwickelten Werkstoff Filcoten. In erster Linie werden daraus Entwässerungsrinnen hergestellt. Filcoten ist ein zementbasierter Verbundwerkstoff mit hohem Glasfaseranteil, der Rinnen exzellente Vorzüge verleiht: Als herausragend nennt der Hersteller vor allem die Leichtigkeit dieses Materials, wodurch im Vergleich zur klassischen Betonrinne eine Gewichtersparnis von bis zu 70 Prozent und trotzdem auch höchste Druck- und Biegezugfestigkeit erreicht werden. Filcoten bringt zudem deutlich mehr Schlagzähigkeit mit als bisher bei Beton und Polymerbeton möglich war. Die Firma BG Graspöintner in Oberwang/Österreich ist einer der großen Hersteller von Bauelementen aus Beton und seit 2005 mit Schwerlastrinnen auch in Deutschland auf dem Markt. Mit der neuen Rinne aus Filcoten zielt das Unternehmen insbesondere auf den Anwendungsbereich GaLaBau. Diese Branche erlebt schon seit zehn Jahren ein rasantes Wachstum, die Anzahl der Betriebe stieg hier um mehr als die Hälfte und der Boom hält an. BG Graspöintner will das neue Produkt universal einsetzen, zum Beispiel dort, wo eine hohe Belastbarkeit bis zur Klasse C 250 kN gefragt ist (EN 1433). Als optimale Einsatzbereiche gelten: Fußgängerzonen, Gehwege, Hauseinfahrten, Parkhäuser, Terrassen, Sportanlagen, u.a.. Auch die ökologischen Vorzüge liegen auf der Hand: „Das gehört bei uns zur Tradition“, betont Firmenchef F. Graspöintner. Rinnen aus Filcoten entstünden „ohne Chemie“, es handele sich hier um einen rein mineralischen Werkstoff. Die Graspöintner-Ingenieure sind davon überzeugt, dass sich mit Filcoten „völlig neue Perspektiven für den klassischen Baustoff Beton“ eröffnen werden. Geliefert wird die Filcoten light zunächst in den Abmessungen: Länge 1000 mm, Baubreite 126 mm, Nennweite 100 mm, Einbauhöhe 55/90/115 mm. Für die Rinnenabdeckung hält Graspöintner Stegroste (Klasse A 15) und Maschenroste (B 125) in verzinkt und Edelstahl sowie Gussroste (C 125) bereit.



Beton mit ganz neuen Perspektiven

BG-Graspöintner GmbH & Co KG, Gessenschwandt 39, 4882 Oberwang, Österreich, Telefon 0043 623389000, Fax +0043 6233 8900303, office@graspöintner.at, www.graspöintner.at

www.landschaft-bauen-und-gestalten.de